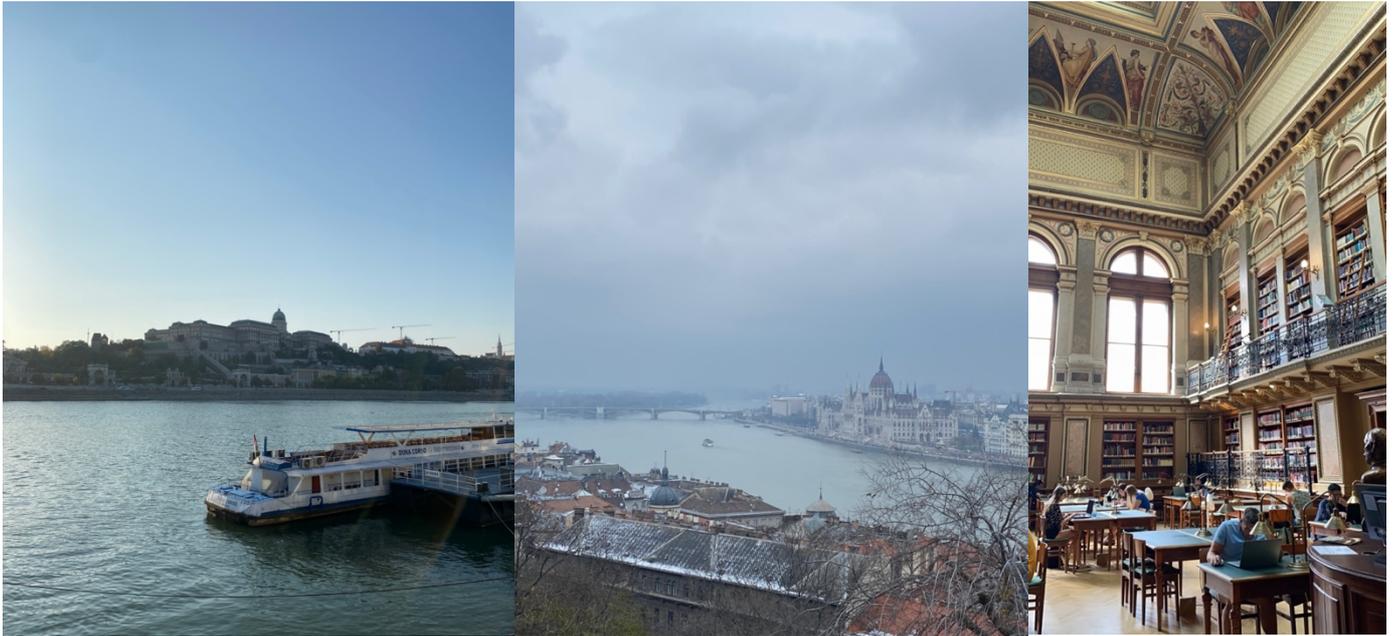


Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt in Budapest (Ungarn) Wintersemester 23/24, Soziologie Bachelor



Mein Auslandssemester in Budapest an der Eötvös Loránd University (ELTE) im Wintersemester 2023/24 war eine unvergessliche Erfahrung. Die Stadt hat mit ihrer einzigartigen Architektur, den vielen Brücken und der eindrucksvollen Lage an der Donau mein Herz im Sturm erobert. Besonders die abendlichen Bootsfahrten auf der Donau, bei denen die erleuchtete Skyline Budapests zu sehen war, bleiben mir in lebhafter Erinnerung. Der Anblick des ungarischen Parlamentsgebäudes, das majestätisch am Ufer thront, ist einfach unvergesslich.

Neben den Erlebnissen in der Stadt selbst hat mich auch das soziale Miteinander sehr bereichert. Die Erasmus-Studierenden, die ich aus aller Welt kennengelernt habe, haben meine Zeit dort unglaublich wertvoll gemacht. Viele dieser Freundschaften haben mich inspiriert und neue Perspektiven eröffnet – eine Erfahrung, die weit über das Semester hinaus Bestand haben wird. Dabei haben Apps zum Freundschaften-Knüpfen erstaunlich geholfen, da sie eine großartige Möglichkeit bieten, leicht in Kontakt mit anderen Erasmus-Studierenden zu kommen. So wurde das Eingewöhnen in die neue Umgebung deutlich einfacher.

Akademisch war das Semester ebenfalls eine Bereicherung: Der Kurs "Gender Studies" beispielsweise hat spannende Einblicke geboten und ich kann ihn wärmstens weiterempfehlen, falls er wieder angeboten wird.

Eine Herausforderung während des Semesters stellte die Wohnungssuche dar. Durch den großen Ansturm auf verfügbare Unterkünfte kann es stressig werden, aber ich habe daraus gelernt, dass man sich nicht unter Druck setzen lassen sollte. Ein Tipp aus meiner Erfahrung: Man sollte auf das Stockwerk achten, in dem die Wohnung liegt, um sicherzustellen, dass genug Licht hereinfällt – das beeinflusst die Lebensqualität mehr, als man zunächst denkt.

Rückblickend kann ich nur jedem, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester generell, aber vorallem in Budapest ans Herz legen. Die kulturelle Vielfalt, das pulsierende Stadt- und Nachtleben und die Freunde, die man kennenlernt, machen es zu einer einzigartigen Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann.